

PCS auf steilem Wachstumskurs

Das Software-Unternehmen PCS, Garant für hochwertige Krankenhaus-IT und Entwickler des meistinstallierten KIS in Österreich, erobert die Nachbarmärkte. Zusätzlicher Aufwind durch neue Kooperationen und Entwicklungen für mobile Endgeräte.

Zwei neue Kunden in Deutschland im vergangenen Jahr – und der erste auf Schweizer Terrain: Mit dem Spital Davos betritt die Klagenfurter PCS im buchstäblichen Sinne des Wortes Neuland. Die Freude ist auf beiden Seiten groß, wobei dem Krankenhausinformationssystem PATIDOK 2.0 bereits zahlreiche Vorschusslorbeeren gestreut wurden.

Nicht anders in Deutschland: Susanne Hierholzer, kaufmännische Direktorin der Theresienklinik im deutschen Bad Krozingen, setzte bei der Entscheidung für ein neues KIS ebenfalls auf positive Erfahrungen im „Mutterhaus“, dem Universitätsherzzentrum Freiburg-Bad Krozingen. Dort werde PATIDOK seit Jahren eingesetzt und alle seien sehr zufrieden. Musik in den Ohren von Alfred Amann, Country-Manager der PCS, der die strategische Ausrichtung des Unternehmens bestätigt sieht: „Für unsere Kunden zählen Stabilität, Kontinuität und Verlässlichkeit. Dass wir dies in unserer Unternehmenskultur so auch leben, zeigt sich darin, dass wir als relativ kleines Unternehmen gegenüber unseren Mitbewerbern standhalten können.“

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat das Unternehmen mit Sitz in Klagenfurt im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Mitarbeitern in allen Bereichen aufgenommen. Kooperationen mit erfolgreichen Partnern stärken das Image zusätzlich. Mit Semfinder® holte man einen deutschen Marktführer ins Boot, der das einzige Codiertool mit echter semantischer Textinterpretation anbietet. Lückenlos in PATIDOK 2.0 integrierbar, punktet das Tool nicht nur mit Bedienungskomfort und Zeitersparnis, sondern auch mit höchster Präzision. Neu ist auch die Kooperation mit dem RIS/PACS-Hersteller VEPRO – einem Unternehmen, das mit seinen zukunftsorientierten Medizin-IT-Lösungen im weltweiten Spitzenfeld spielt: Als Global Player mit mehr als 4000 Kundeninstallationen ist VEPRO in der Lage, sämtliche multimedialen Patientendaten in einer einzigartigen Bedienoberfläche sämtlichen Fachbereichen zur Verfügung zu stellen.

Doch auch im eigenen Haus wird kräftig weiterentwickelt: Im Fokus derzeit vermehrt Lösungen für mobile Endgeräte, die eine flexible

Nutzung zulassen. Weiters ist der „Transportmanager“ in Entwicklung – ein Modul für PATIDOK 2.0-Kunden, das nicht nur Kosten optimiert, sondern auch Ressourcen spart und sich durch seinen hohen Bedienkomfort und die nahtlose Integration in PATIDOK 2.0 auszeichnet. Der Transportmanager synchronisiert und managt sämtliche Transporte (intern und extern), verfügt über ein ausgefeiltes Berechtigungssystem – etwa in Bezug auf Gefahrentransporte – und protokolliert sämtliche durchgeführten Transaktionen.

In der Pipeline, so der technische Leiter der PCS, DI Dieter Hoi, ist auch ein mobiles Terminplansystem, das es dem Nutzer erlauben wird, seine PATIDOK Termine auf seinem Smartphone abzufragen. Für alle weiteren mobilen Applikationen stehe man in engem Kontakt mit den Kunden, um die tatsächlichen Bedürfnisse herauszufiltern und nicht am Markt vorbei zu entwickeln.

www.pcs.at

Lust auf ein persönliches Gespräch?

Die PCS präsentiert auch in diesem Jahr wieder auf allen wichtigen Medizin-IT-Messen – demnächst auf der **conhit** von **9. bis 11. April** (Halle 2.2, Stand B-107a).

|P|C|S|

Weil wir Sie verstehen.